

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 49. Neuenbürg, Samstag den 21. Juni 1856.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaction, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Michael Dengler, Webermeisters von Feldrennach, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 8. Juli d. J.,
Vormittags von 8 Uhr an,

auf dem Rathhause in Feldrennach vorgenommen werden.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, die in dem Staats-Anzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 7. Juni 1856.

R. Oberamtsgericht.
Stettner.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des verstorbenen Gottfried Knöllner, gewes. Amtsdieners in Neusaz werden die Schuldenliquidation und die damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 14. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Neusaz vorgenommen werden.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, die in dem Staats-Anzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 11. Juni 1856.

R. Oberamtsgericht.
Stettner.

Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache über den Nachlaß der verstorb. Johanne Beate geb. Beck, gewes. Wittwe des verstorb. Jakob Friedrich Luz gewes. Maurers in Herrenalb werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 21. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Herrenalb vorgenommen werden.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, die in dem Staats-Anzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 19. Juni 1856.

R. Oberamtsgericht.
Stettner.

Neuenbürg.

Aufruf an einen Verschollenen.

Johann Jakob Burghardt von Salmbach, geb. den 20. Oktober 1784, Wittwer, Sohn des verstorbenen Georg Jakob Burghardt, gewes. Adlerwirts in Engelsbrand welcher im Jahr 1833 nach Amerika ausgewandert ist, ist seither verschollen.

Es ergeht nun an denselben oder an seine Descendenten die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen,

von heute an gerechnet hier zu melden, widrigenfalls der Burghardt für todt erklärt und dessen Nachlaß seinen bekannten Intestat-Erben ausgefolgt werden wird.

So beschloffen im R. Oberamts-Gericht Neuenbürg

Den 20. Juni 1856.

R. Oberamtsgericht.
Stettner.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Schwann.

Verkauf

von 580 tannenen Nuzholz-Stämmen aus dem Staatswald Bergwald, am 25. d., Nachmittags 4 Uhr.

Zusammenkunft bei Stähleshütte, auf der Straße zwischen Schwann und Neusatz.

Neuenbürg, den 18. Juni 1856.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Schwann und Herrenalb.

Holz-Verkauf.

Am 30. d. werden auf dem Rathhause in Dobel versteigert:

3000 Stück gefälltes, tannenes Lang- und Klotzholz aus dem Ulrichsrain, Dobelberg, Bächhälde und Hundloch nebst einigem Schreiholz aus der Hutten Bernbach und Rothenfol;

24 Stück birkenne und tannene Wagner-Stangen aus dem Dobelberg;

48 tannene Stangen von 10—30' Länge aus dem Pfahlwald;

34 Klstr. buchene Scheiter aus dem Hundloch und der Bächhälde;

140 Kalfster tannene Reispfingel aus dem Schwabhäusen- und Schwanner Rain.

Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr mit dem Stammholz.

Neuenbürg, den 19. Juni 1856.

R. Forstamt.
Lang.

Neuenbürg.

Bekanntmachung für Flößer.

Unter Hinweisung auf die Anzeige in Nr. 46 dieses Blattes wird die Fahrzeit für Langholz auf der fl. Enz hiemit noch weiter bis zum 25. d. verlängert, vom 26. Juni bis 5. Juli darf wieder eingebunden und vom 6. bis 15. Juli gefahren werden, von da an aber ist sodann der seitherige Turnus bis auf Weiteres wieder einzuhalten.

Neuenbürg, den 20. Juni 1856.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

Holz-Verkauf

am Mittwoch den 25. Juni.

im Staatswald Lügenhardt VIII. Glasberg 4.

104½ Klafter Nadelholzscheiter u. Pfingel,
6475 Stück Nadelholzwellen
am Donnerstag den 26. Juni,

im Staatswald Alsbürgerberg 4,

1 Klafter buchene Pfingel,

17½ Klafter Nadelholzscheiter u. Pfingel,
6887 Stück buchene und Nadelholzwellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr in dem betreffenden Schlage.

Wildberg den 16 Juni 1856.

R. Forstamt.
Nietzhammer.

Neuenbürg.

Holz-Versteigerung.

Am Donnerstag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Rathhaus hier versteigert aus den Stadtwaldungen

Weinsteige: 10 tannene Klöße mit 266, 8 C.
1 Birke mit 18, 1 C.

Miß Ebene: 3 tann. Langhölzer mit 162, 1 C.
1½ Klafter tannenes Spaltholz,

Algenberg: 192 tan. Langhölzer
273 tan. Klöße, wo-
runter 7 Spalt-
klöße, mit 34,774, 2 C.

Das Holz ist sehr schöner Qualität. Die Hälfte des Kaufpreises wird vom Abfuhrtermin an auf ¼ Jahr angeborgt.

Den 18. Juni 1856.

Stadt-Schuldheissenamt.
Wesinger.

Schwann.

Eichen Stammholz-Verkauf.

Donnerstag den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

kommen aus hiesigem Gemeindewald zum öffentlichen Verkauf im Wald

19 Stück Eichen mit zusammen 2266 C. gehalt,

worunter sich theils zu Holländerholz eignet.

A. A.

Gemeinderath-Vorstand.
Bürkle.

Altheimberg,

Oberamts Calw.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 23. Juni l. J., Vormittags 11 Uhr werden aus dem hiesigen Gemeindewald Höllygrund

343 Stämme tannen Langholz und
71 Sägklöße

auf dem Rathszimmer dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft und Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen.

Den 15. Juni 1856.

Gemeinderath.



Missionsfest.

Am Feiertage Johannis des Täufers, Dienstag den 24. Juni wird das jährliche Missionsfest gehalten werden und zwar diesmal

in der Kirche zu Calmbach.

Die Freunde der Mission werden hiezu eingeladen und die H. Geistlichen ersucht, ihre Gemeinden von der stattfindenden Feier durch Verkündigung von der Kanzel am vorhergehenden Sonntag in Kenntniß zu setzen.

Zu Vorträgen am Missionsfest haben sich erboten: Pfarrer Steinbeis in Calmbach, Pfarrer Weigle von Neuweiler, Dr. Barth von Calw, Pfarrer Köllner von Mühlhausen und Vicar Rachel von Feldrennach.

Der Gottesdienst beginnt Mittags um 1 Uhr.

Neuenbürg, 15. Juni 1856.

Decan M. Eisenbach.

Privatnachrichten.

Rothensohl.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 400 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Gemeindepfeger Hummel.

Tübingen.

Geld-Anlehen.

Auf gute Sicherheit verschaffe ich Anlehen zu 1000 fl. und darüber zu 4½% und unter 1000 fl. zu 5%.

Den 17. Juni 1856.

Commissär Baach.

Neuenbürg.

Für Auswanderer nach Surinam.

Der Unterzeichnete nimmt noch circa 10 Personen im Alter von 21 bis 32 Jahren, worunter 3 weibliche und 7 männliche, zur Auswanderung nach Surinam an, welche den Betrag der Ueberfahrt nach und nach daselbst abverdienen können. Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, dies in ihren Gemeinden bekannt zu machen. Lustbezeugende wollen sich sodann in Bälde melden bei

E. A. Buxenstein.

Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt auch in diesem Jahre Versicherungen zu billigen festen Prämien.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt.

Wer seinen Prämienbetrag nicht gleich bezahlen will, erhält Borgfrist bis Martini.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets prompt, voll und in baarem Gelde binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

In Württemberg wurden im vorigen Jahre auf 42 Feldmarken Entschädigungen geleistet und waren die Versicherten mit Regulirung der Schäden vollkommen zufrieden.

Prospekte, Police-Bedingungen, Antrags-Formulare werden gratis abgegeben, sowie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Der Haupt-Agent:

Ferdinand Garnier in Stuttgart.

Bezirks-Agent:

Friedrich Meeh in Neuenbürg.

Tüchtige Maurer-Gesellen finden gegen gute Belohnung dauernde Beschäftigung bei der Senzenfabrik in Neuenbürg.

Maurermeister,
Krauß und Junk.

Neuenbürg.

Bei günstiger Witterung morgenden
Sonntag den 22. Juni,
Nachmittags,

Harmonie-Musik

in der

Karher'schen Gartenwirthschaft.

Entrée nach Belieben.

Neuenbürg.

Einige runde Tische werden zu kaufen oder über die Dauer der Bad Saison in Wildbad zu miethen gesucht. Näheres bei der Redaktion des Enzthälers.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Stuttgart: den 18. Juni. Eine gewaltige, auf dem Schlosse der kronprinzlichen Villa aufgelegene, Flagge mit den Farben Württembergs kündigt weithin, daß der lang erwartete Gast, die erhabene Mutter unserer Kronprinzessin, die Kaiserin von Rußland, gestern auf der Villa angelangt ist. Sie fuhr in einem vierspännigen Gallawagen, begleitet von J. K. H.

dem Kronprinzen, der Kronprinzessin und dem Großfürsten Michael, durch die mit jungen Tänzern geschmückten Straßen Bergs. — Wenige Minuten vor 7 Uhr langte auch Sr. Maj. der König von Preußen, empfangen von Sr. Maj. unserem Könige und den Prinzen des R. Hauses, hier an, worauf sich die Allerhöchsten Herrschaften alsbald in prächtvollen Gallawagen in das K. Residenzschloß begaben. (Sch. M.)

Baden.

Dem „Sch. M.“ schreibt man von Karlsruhe den 18. Juni. Von der direkten Verbindung unserer Stadt mit Stuttgart wird hier neuerdings viel gesprochen, nämlich von der Linie Durlach, Pforzheim, Mühlacker. Früher, als vor 10 Jahren diese Richtung im Plane der badischen Staatsmänner lag, war die Linie über Brötzingen, Singen, Königsbach, Pforzheim aufgenommen worden; jetzt richtet sich der Blick des Publikums mehr durch das schöne Pfingthal — Wilferdingen, Ellmendingen und von da nach Brötzingen-Pforzheim. Diese Linie ist auch für Württemberg viel wichtiger, einmal weil sie der Bruchsal-Brettener Linie mehr entfernt ist, und dann, weil sie sowohl aus dem Rheinthale, wie aus Württemberg die nächste Verbindungslinie nach Neuenbürg-Wildbad abgibt. Von Ellmendingen aus könnte eine Eisenbahn nach ebengenannten beiden Städten fortgeführt werden, was für das berühmte Wildbad ein großer Vortheil wäre. — Zur Zeit werden auch zwischen dem Rheine, Knielingen und Mühlburg Riv. Clements aufgenommen über die günstigste Richtung des vom Rhein nach Karlsruhe zu führenden Kanals. Die Kosten derselben sollen zu 600,000 fl. veranschlagt seyn.

Einladung zum Abonnement auf den Enzthäler.

Auf 1. Juli beginnt eine neue Halbjahrs-Bestellzeit. Die verehrl. Leser werden freundlich ersucht, ihre geneigten Bestellungen rechtzeitig zu machen; Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren Postämtern. Die verehrl. Leser im Bezirke, welche das Blatt durch die Amisboten und Austräger beziehen und bis 28. d. M. nicht anders bestimmt hatten, erhalten den Enzthäler als Fortsetzung in bisheriger Weise. — Preis und sonstige Verhältnisse bleiben unverändert. — Zu Bekanntmachungen der verschiedensten Art, die durch die Verbreitung des Enzthälers unter allen Ständen ihren Zweck bestens erreichen, können wir mit allem Recht empfehlen und bitten, uns hiemit, wie mit neuen und fortgesetzten Bestellungen zu beehren.

Redaktion des Enzthälers.

Redaktion, Druck und Verlag der Meeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.